Pfarrhaus | Gemeindezentrum Herz Jesu

An die Stelle des bestehenden, in die Jahre gekommenen Pfarrhauses soll ein neues Pfarrhaus mit Gemeindesaal und Gemeinschaftsräumen kommen.

Nach ersten Entwürfen wurde in Absprache und Abstimmung mit dem Baureferat, der Bauordnungsbehörde, dem Stadtplanungsamt der Stadt Nürnberg sowie dem Amt für Denkmalpflege ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Hieraus wurde sich unter Zustimmung des Bauherren und der Behörden für die erste Variante des vorliegenden Entwurfes entschieden.

Folgende Themen wurden teils in der Gesamtentwicklung des Projektes geprüft:

Einbau in die Kirche

Die lebendige Gemeine erfreut sich über gut besuchte Gottesdienste. Eine Integration von Teilnutzungen aus dem Raumprogramm wurde geprüft, jedoch als nicht realisierbar verworfen. Sowohl die Gemeinde als auch das Erzbistum lehnen einen Einbau ab.

Anbau an die Kirche

Ein Anbau des Neubaus an das Kirchengebäude wurde geprüft, jedoch wird dies vom Denkmalschutz strikt abgelehnt.

Abstand zum Kirchengebäude

Der Abstand zum Kirchengebäude entspricht im Bereich des Erdgeschosses in der südlichen Grundstückshälfte im Wesentlichen dem des Bestandes. In den Obergeschossen weicht der Neubau gegenüber dem Bestand jedoch deutlich zurück und gibt somit den Blick auf den Chor von der Humboldtstraße frei.

Im nördlichen Grundstücksteil entwickelt sich die Werktagskirche erdgeschossig aus dem Neubau heraus. Im Gegenzug weicht der Neubau aber straßenseitig um mehr als 4,0 m gegenüber dem Bestand auf voller Höhe zurück.

Der Abstand zur Kirche beträgt an jeder Stelle nach Abstimmung mit dem Denkmalschutz wenigstens 5,0 Meter.

Bereinigung der Hofsituation

Die südliche Hofsituation wurde bereinigt und die im Bestand überbauten Flächen freigegeben.

Raumprogramm

Das von der Gemeinde als notwendig befundene Raumprogramm übersteigt die Fläche des Bestandsgebäudes fast um das doppelte. Es wurden im Planungsprozess alle Flächen analysiert und auf das absolut notwendige Minimum reduziert, wodurch die benötigten Flächen noch ca. 1/3 über den Flächen des Bestandes liegen. Das nun vorliegende reduzierte Raumprogramm findet sowohl beim Bauherren als auch bei den städtischen Behörden Zustimmung. Es ergibt sich daraus die Notwendigkeit eines Neubaus.

Fassade

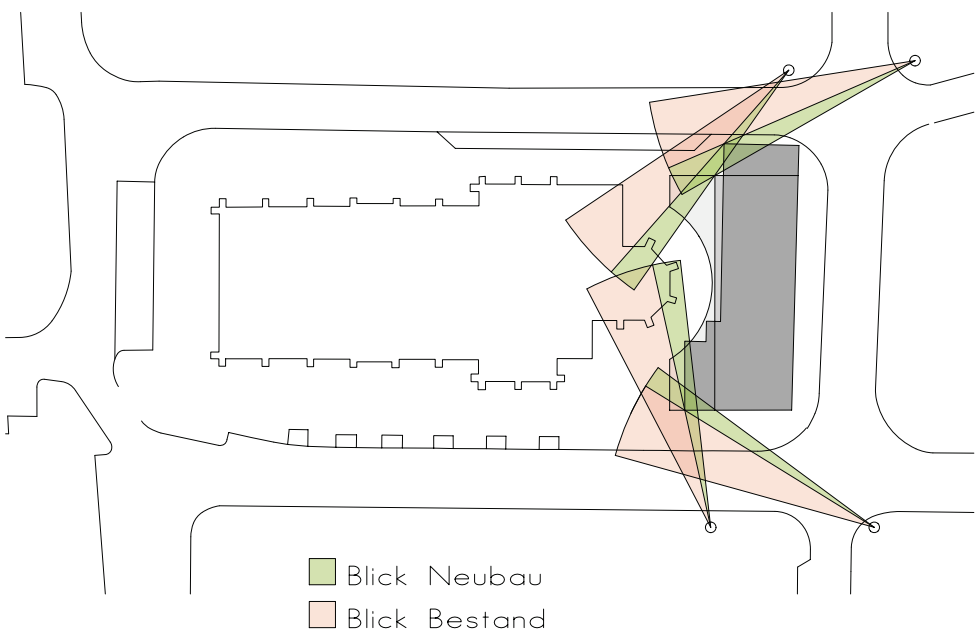
die Fassade ist als Lochfassade entwickelt. Die verschiedenen Fenstergrößen spiegeln dabe die dahinterliegende Nutzung wieder.
Auf die Blickbeziehungen zur Kirche aus dem Gebäude heraus wurde großen Wert gelegt und seitens des Denkmalschutzes begrüßt.

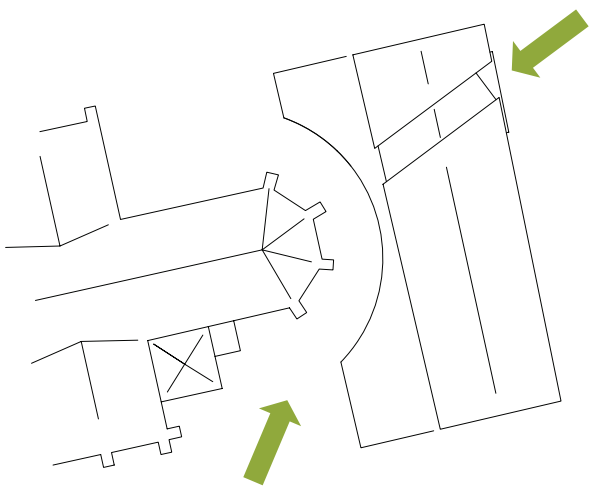
Die Fassade wird als Putzfassade ausgebildet. Eine Besenstrichstruktur ist gut vorstellbar. Ein erdiger Farbton soll zur Ausführung kommen.

bandlow architekten
oedenberger straße 24
90491 nürnberg
tel 0911 | 50 68 90
fax 0911 | 50 68 910



Lageplan



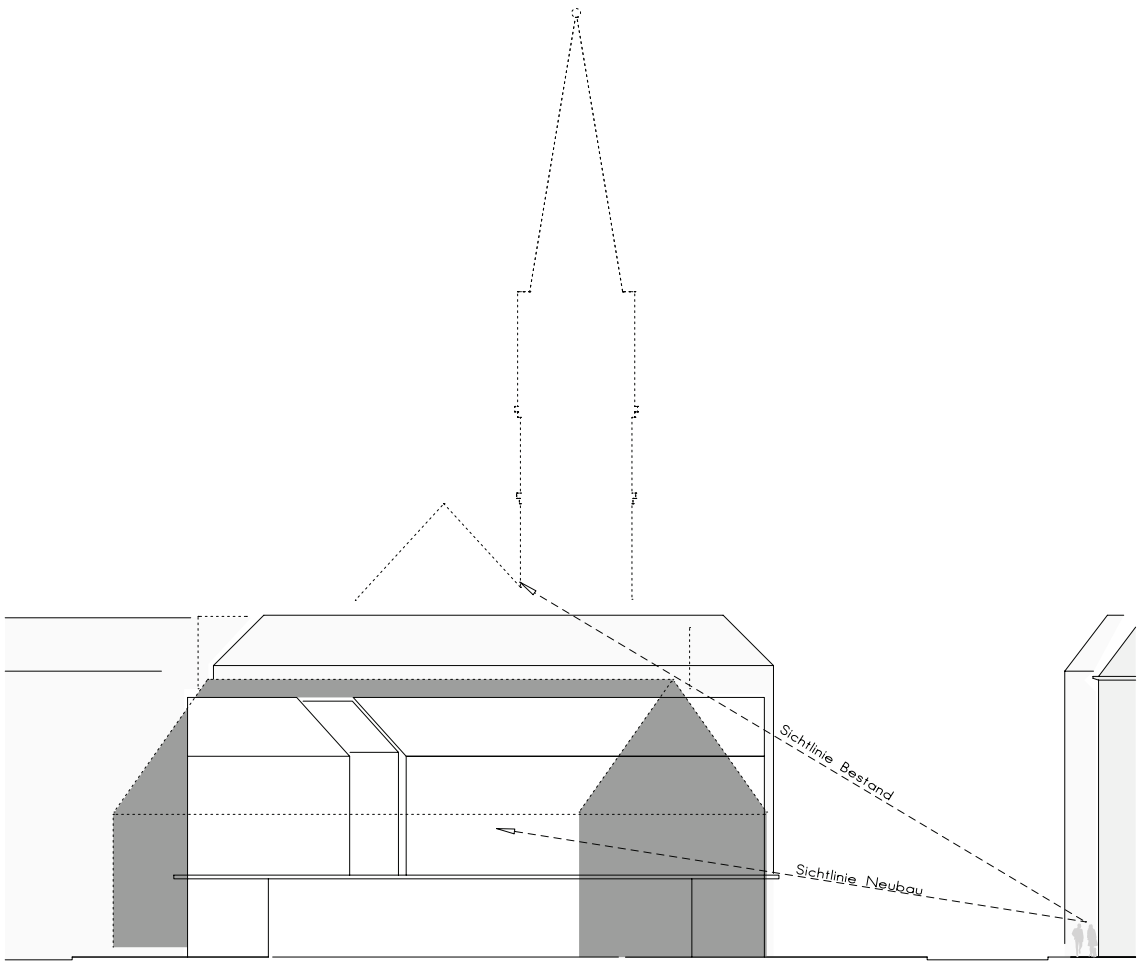


Eingänge straßenseitig und hofseitig



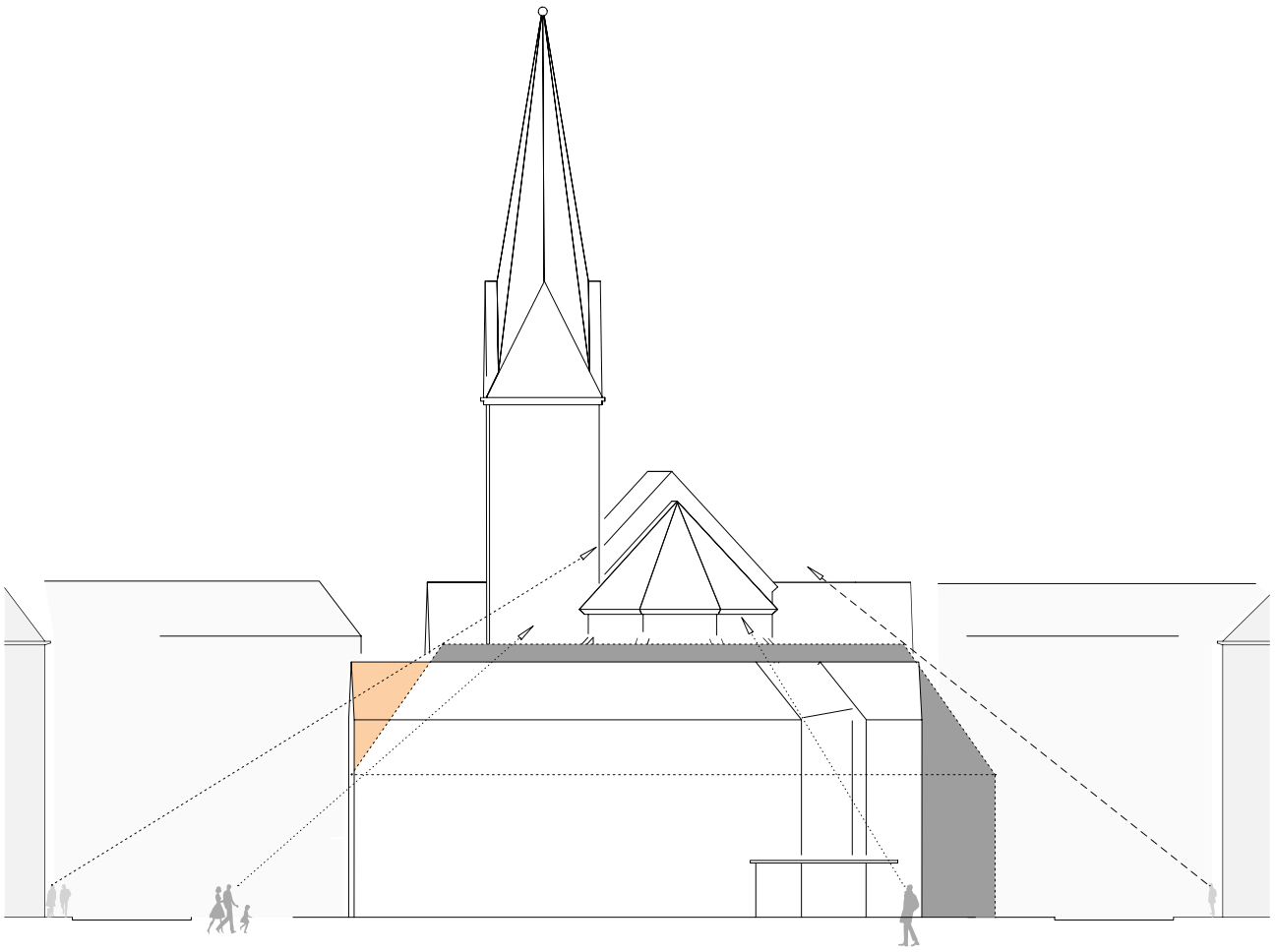


bandlow architekten
oedenberger str.24
90491 nürnberg
tel 0911/506890
fax 0911/5068910



Sichtachsen Bestand / Neubau





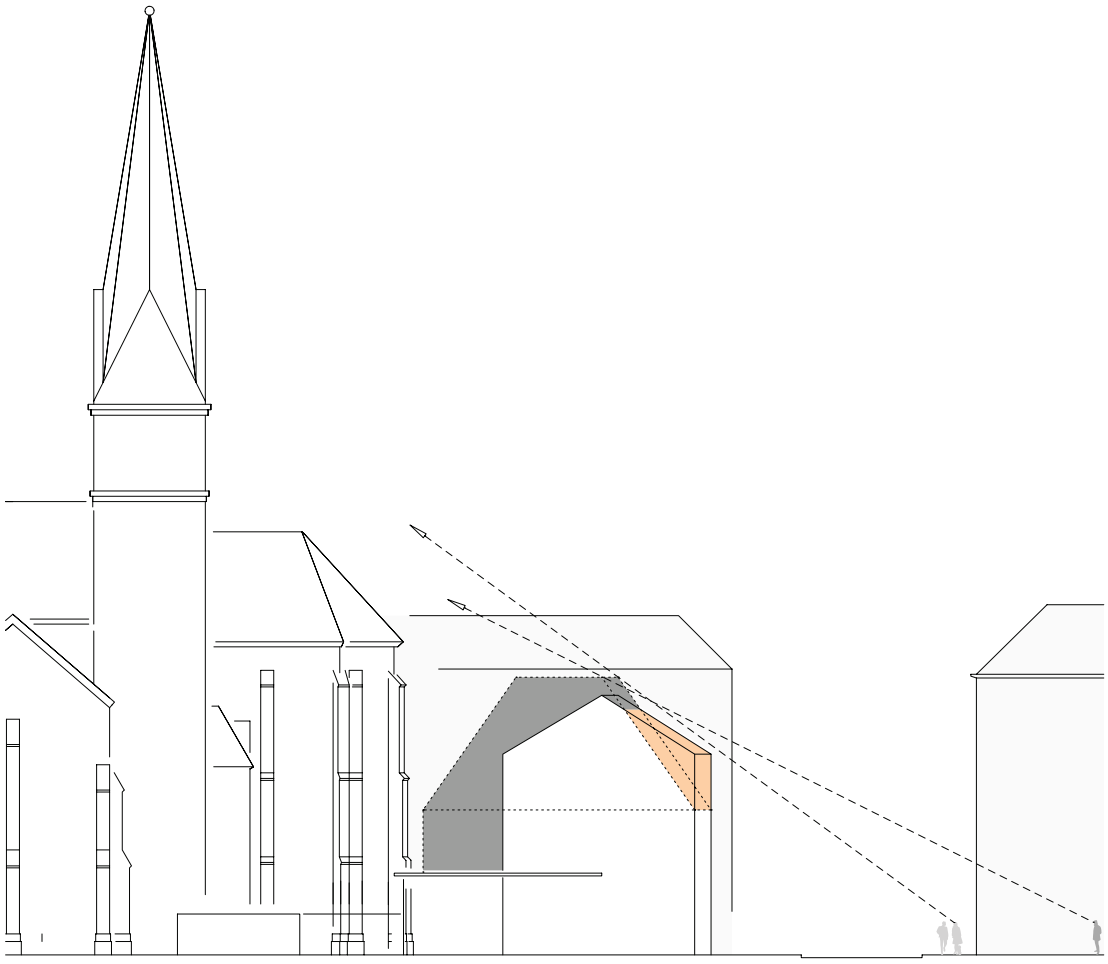
Sichtachsen Bestand / Neubau



bandlow architekten
oedenberger str.24
90491 nürnberg
tel 0911/506890
fax 0911/5068910

gemeindehaus herz-jesu, nürnberg

03 Ansicht Ost



Sichtachsen Bestand / Neubau



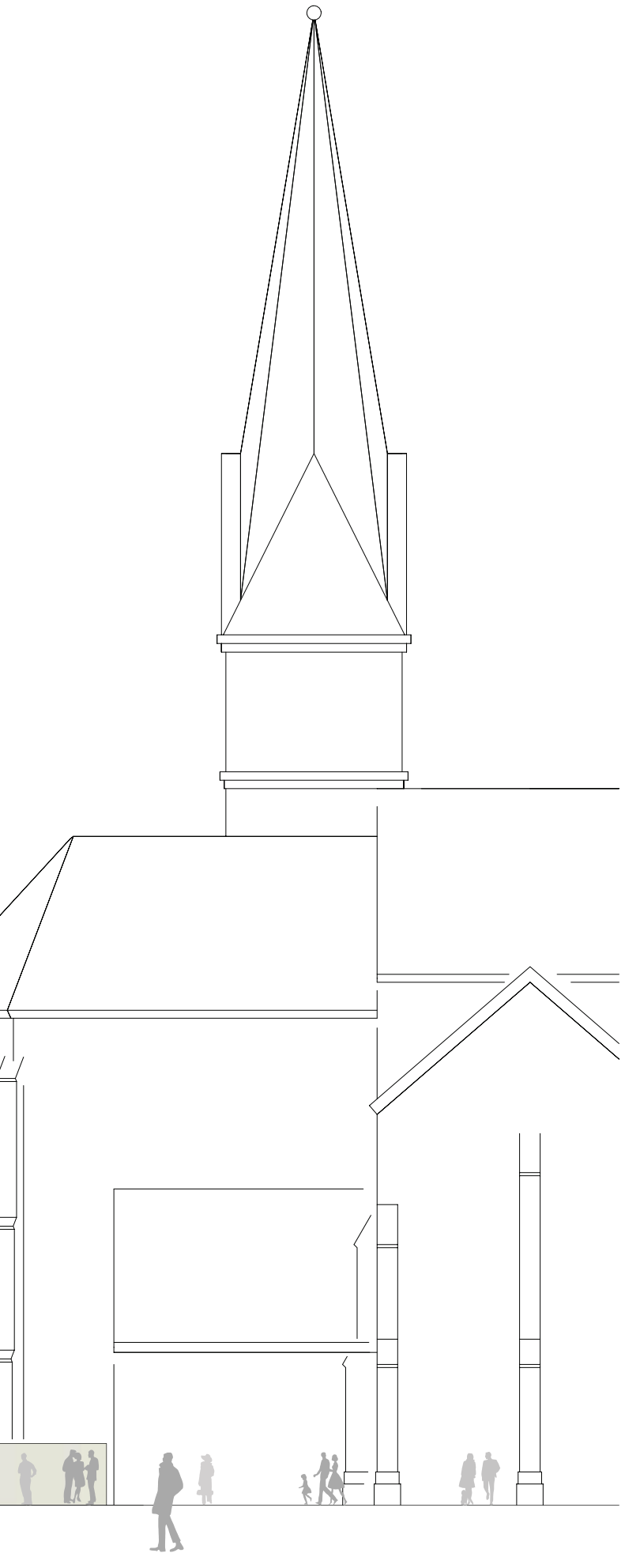
bandlow architekten
oedenberger str.24
90491 nürnberg
tel 0911/5068900
fax 0911/5068910

gemeindehaus herz-jesu, nürnberg

04 Ansicht Süd



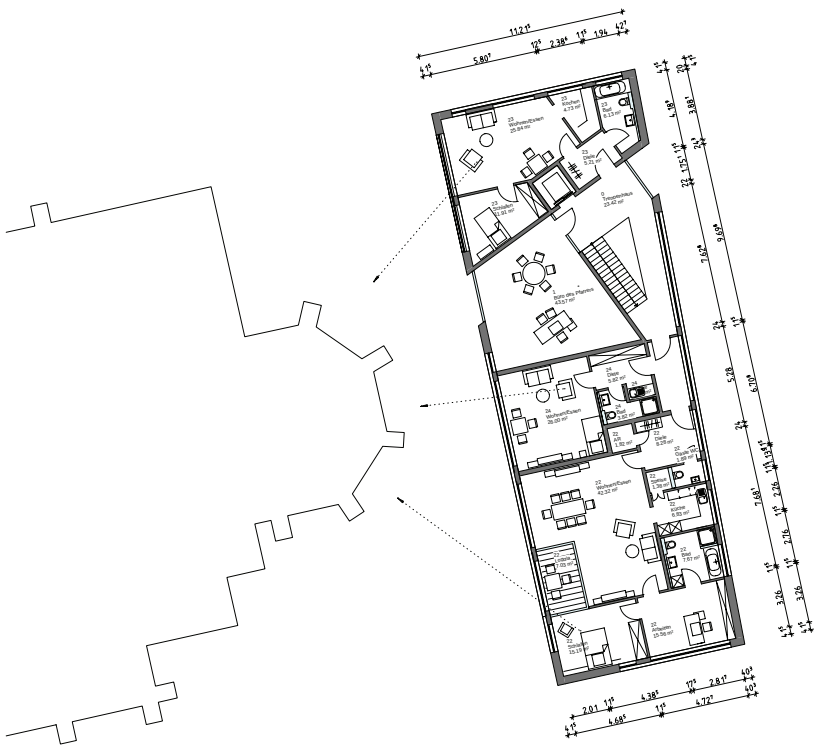
Sichtachsen Bestand / Neubau



bandlow architekten
oedenberger str.24
90491 nürnberg
tel 0911/506890
fax 0911/5068910

gemeindehaus herz-jesu, nürnberg

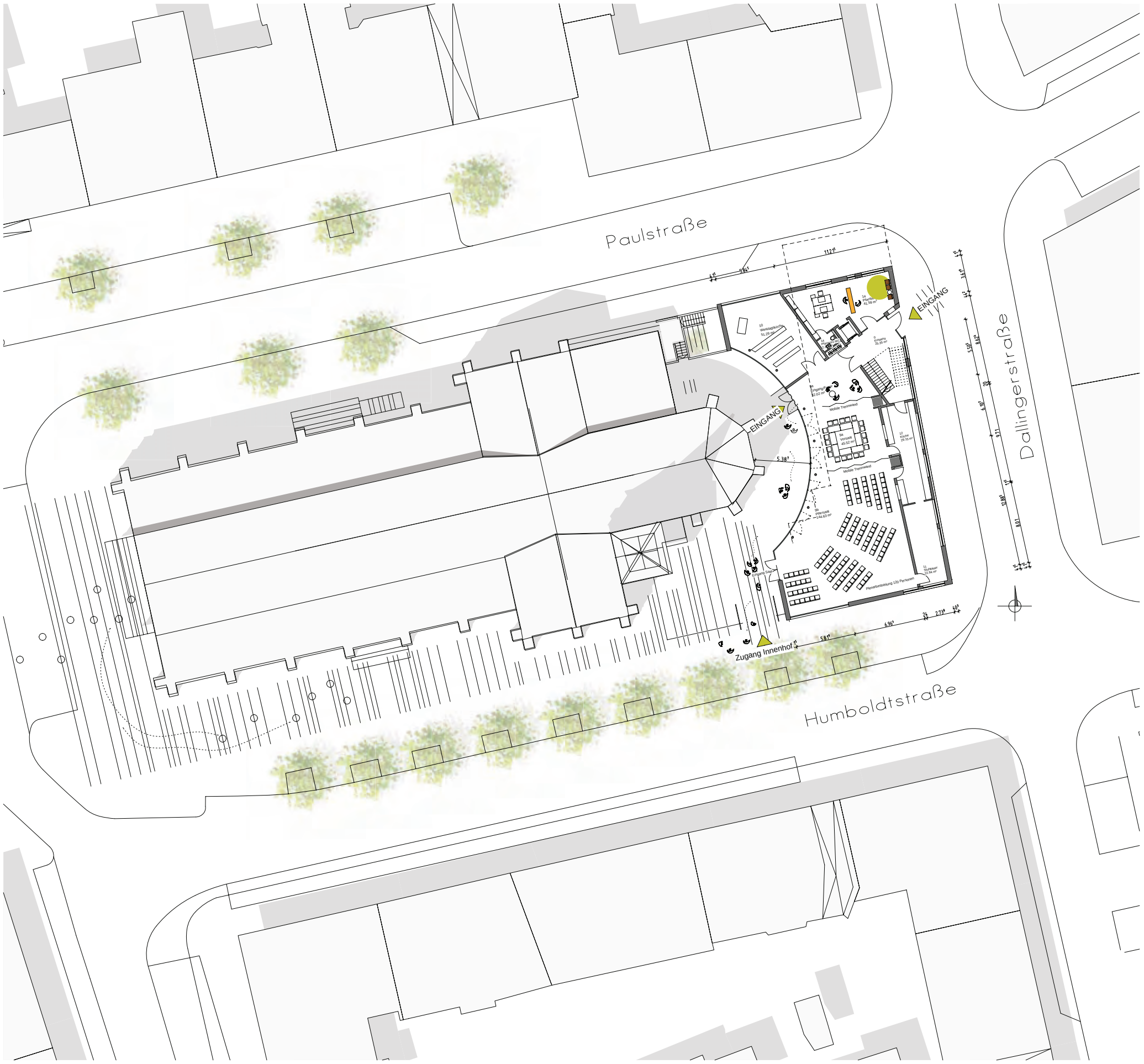
05 Ansicht Nord



Dachgeschoss



Obergeschoss



bandlow architekten
oedenberger str.24
90491 nürnberg
tel 0911/506890
fax 0911/5068910

gemeindehaus herz-jesu, nürnberg

06 Grundrisse